

Marie Eggerts erster Blockwettkampf Sprint/Sprung und Ernst Konrad wird Vierter bei der Masters DM

Am 16. Juni bestritt Marie Eggert (W 13) ihren ersten Block 5-Kampf in Tübingen. Noch nie war sie im Wettkampf die 60m Hürden gelaufen und hatte auch nur wenig Training über diese Hindernisse gehabt. Doch mit dieser Disziplin begann gleich der Wettkampf. Im 3er Rhythmus kam sie in 12,27sek ohne Hänger ins Ziel. Der Hochsprung danach verlief nicht nach Wunsch und sie blieb mit übersprungenen 1,28m unter ihren Möglichkeiten. Im Ballwerfen mit dem 200g Ball überwand sie ihren Frust und erzielte mit 31m eine neue persönliche Bestweite und sprang danach mit 4,42m gut weit. Zum Abschluss des Mehrkampfes gab es eine weitere Bestleistung über 75m für Marie. In 10,94sek blieb sie erstmals unter der 11sek- Marke und erzielte am Ende 2091 Punkte und wurde mit Platz 5 für ihren Mut belohnt, das Wagnis dieses Mehrkampfes angegangen zu haben. Vielleicht reicht diese Punktzahl sogar für die dieses Jahr erstmals ausgetragenen Württembergischen Meisterschaften im Blockwettkampf Sprint/Sprung der Altersgruppe W 13 am 6. Juli in Schmiden, dann hätte sie eine zweite Chance sich zu beweisen.

Auch der Senior Ernst Konrad war in der Zwischenzeit nicht untätig und ging zweimal über die 300m Hürden an den Start. Bei rutschigem Boden bei den BaWü Masters in Heidenheim kam er am Start nicht richtig ins Laufen und belegte in 63,97sek den zweiten Platz der M 70. Besser lief es die Woche darauf bei den Deutschen Masters in Erding, wo ihm ein besserer Lauf mit Bestzeit in 61,89sek gelang. Platz 4 war der Lohn.

Amelie Weber wird Regionalmeisterin mit dem Diskus

Am vergangenen Samstag wagten sich 3 Bad Uracher TSV Athletinnen, trotz schlechter Wetterprognosen nach Balingen-Ostheim zu den Regionalmeisterschaften im Werfen und Stoßen. Pünktlich zum ersten Wettbewerb dem Speerwerfen der Klasse W 14 setzte der angekündigte Regen ein. Gut ausgerüstet versuchte sich Amelie mit dem 500g Gerät. Bei 17,07m landete der Speer und sie belegte Rang 8. Danach folgte bei ihr das Kugelstoßen mit der 3kg Kugel. Die Kampfrichter gaben sich alle Mühe, den Kugelstoßring einigermaßen trocken zu halten. Mit 8,50m und persönlicher Bestleistung, wurde sie Vizemeisterin W 14. Zum Diskuswerfen setzte wieder verstärkt der Regen ein. Amelie ließ sich davon und auch vom Geschnatter der Konkurrentinnen und Zuschauer nicht beirren und warf im letzten Versuch das in diesem Jahr für sie neue 1kg schwere Gerät auf 19,49m. Bei der Siegerehrung wurde allerdings nicht Amelie sondern eine andere Athletin als Siegerin ausgerufen, da die Schreiberin die Weite falsch notiert hatte. Nach Klärung durch ein Telefonat mit der nicht mehr anwesenden Konkurrentin konnte der Irrtum aufgeklärt werden und die richtige Siegerin konnte Urkunde und Meisterwimpel entgegennehmen. Die Schreiberin entschuldigte sich für das Versehen. Es war aber nachvollziehbar, da um sie herum wirklich Trubel herrschte.



Für die Zwillinge Marie und Leonie Eggert war es der erste Wettkampf auf dieser Ebene mit den Wurfgeräten. In der Klasse W 13 durften beide den 400g Speer in den Rasen befördern. Marie kam am besten mit dem nassen Anlauf zu recht und schleuderte den Speer erstmals bei einem Wettkampf auf gute 20,64m, was ihr den 4. Rang einbrachte und das Versprechen der Trainerin auf einen Eisbecher. Leonie tat sich dagegen schwer. Ihr Gerät wurde mit 10,94m gemessen. Sie hielt sich dafür beim Kugelstoßen mit 5,72m vor Marie mit 5,37m und Platz 2 schadlos. Beim abschließenden Diskuswerfen traten beide mit dem 750g Diskus an. Der Wettkampf dauerte da schon über 5 Stunden und der Regen hatte noch immer kein Einsehen mit den Mädels. Marie überzeugte mit 16,28m und Rang 5 und auch Leonie gab mit 14,89m und Rang 6 ihr Bestes. Fazit, bei schönem Wetter kann jeder und es wird noch nicht der letzte Wurfwettkampf für die Mädchen gewesen sein.

